

Welche Bedeutung haben die verschiedenen Sirenenalarme?

Im Friedensfall Feueralarm



3x 15 Sek.

Dieses Signal dient der Alarmierung der freiwilligen Feuerwehrräfte in Ihrem Ort. Sofern Sie nicht Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sind, hat dieses Signal für Sie keine Bedeutung.

Achten Sie nach Ertönen des Signals jedoch besonders auf Fahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn.

Probealarm



15 Sek.

Dieses Signal dient zum Funktionstest der Sirenen und hat für Sie als Bürger keine Bedeutung.

Warnung & Katastrophenalarm



1 Min.

Dieses Signal dient der Warnung der Bevölkerung bei besonderen Gefahrenlagen (wie z.B. einem Zwischenfall in einem Chemiewerk).

Suchen Sie bitte umgehend das nächste Gebäude auf und schließen Sie Fenster sowie Türen.

Holen Sie Kinder aus dem Freien ins Haus und verständigen Sie evtl. Nachbarn.

Schalten Sie ein Rundfunkgerät ein und achten Sie auf amtliche Durchsagen (vom Zeitpunkt des Sirenen Signals bis zur Rundfunk-Durchsage kann es einige Zeit dauern). Benutzen Sie entsprechende Regionalsender wie z.B. WDR2 [99,2 MHz].

Achten Sie auch auf eventuelle Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder dem Katastrophenschutz.

Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage mit Außenluftbeschickung ab.

Blockieren Sie keine Telefonleitungen. Feuerwehr, Polizei und andere Stellen benötigen jede Telefonleitung zum Einleiten von Hilfs- und Rettungsmaßnahmen; deshalb nur im Notfall anrufen!

Haben Sie noch weitere Fragen?

Die Stadtwerke Selm beraten Sie in diesem Fall gerne. Wir stehen Ihnen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

STADTWERKE SELM

Stadtwerke Selm GmbH
Industriestraße 19
59379 Selm
Tel: 02592 / 929 - 0
Mail: info@stadtwerke-selm.de

Weitere Informationen:

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten:
www.flussgebiete.nrw.de

Pegeldata online:
www.lanuv.nrw.de

Hochwasserschutzfibel zum Thema Objektschutz:
www.fib-bund.de

Dokument zur Standortanalyse und Bewertung von Immobilien in hochwassergefährdeten Gebieten:
www.hochwasser-pass.com

Informationen zu Vorsorgemaßnahmen gegen die Folgen von Starkregen:
www.starkgegenstarkregen.de

Starkregengefahrenkarte:
www.klimaanpassung-karte.nrw.de



WIE SCHÜTZE ICH MEIN HAUS VOR STARKREGEN?

Hinweise und Empfehlungen zu Schutzmaßnahmen und Informationen über Sirenenalarme



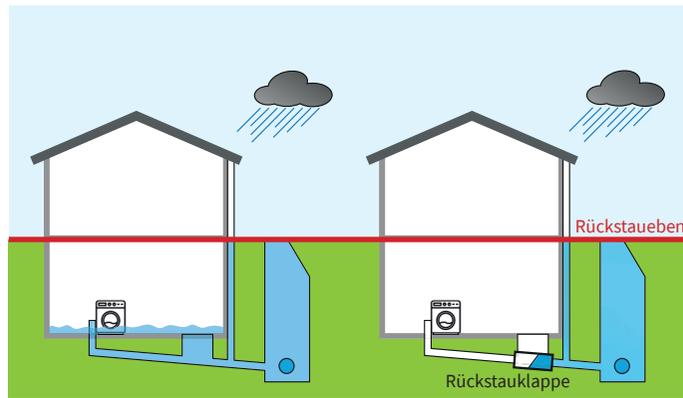
Gefahren bei Starkregen?

Der Klimawandel beeinflusst das Wetter auf der gesamten Erde. Immer häufiger auftretende Extremwetter wie Starkregen oder Hochwasser werden zunehmend zur Belastung. Die sich sehr lokal abspielenden Wetterereignisse lassen sich nur schwer vorhersagen und führen in kürzester Zeit zu einer Ansammlung großer Wassermassen. Die Infrastruktur einer Kommune ist nicht für solche außergewöhnlichen Wetterlagen ausgelegt und kommt somit an ihre Grenzen. Ab diesem Zeitpunkt tragen Eigentümer von Grundstücken und Häusern eine Mitverantwortung bei der Sicherung vor Sach- und Gebäudeschäden.



Schadensursachen und Schutzmaßnahmen

Bei Hochwasser und Starkregen kann Wasser sowohl durch die Kanalisation, als auch durch Gebäudeöffnungen in ein Gebäude eindringen. Das Regen- oder Schmutzwasser verursacht schnell Schäden die horrenden Kosten nach sich ziehen können. Durch die eindringende Nässe kann das Mobiliar beschädigt und die Gebäudesubstanz maßgeblich beeinträchtigt werden. Nicht selten kommt es zu anschließender Schimmelbildung in den betroffenen Räumen. Durch verschiedene bauliche Maßnahmen lassen sich solche Schäden vermeiden. Diese Vorkehrungen können beim Neubau aber auch bei Sanierungsmaßnahmen realisiert werden.



Schutz vor Oberflächenwasser

Eindringendes Wasser durch Kellerschächte, Türen, Fenster, Garagen etc.

Konstruktive Maßnahmen:

- Anrampungen, Schwellen oder Aufkantungen
- Schutzwände
- druckdichte Fenster und Türen

Schutz vor Grundwasser

Eindringendes Wasser durch Kellerwände, Bodenplatte oder Mauerdurchführungen

Abdichtungen:

- weiße/schwarze Wanne
- Dichtungseinsätze an Hausdurchführungen (Gas, Wasser, Strom etc.)

Schutz vor Rückstau aus der Kanalisation

Eindringendes Wasser durch Rückstau aus der Kanalisation

Rückstausicherungen:

- Hebeanlagen
- Rückstauklappe
- Pumpensysteme mit Rückstauklappe

Wie kann Wasser ins Haus eindringen?

Eindringendes Wasser und ein kritischer Wasserstand vor einem Gebäude kann durch verschiedene Ursachen eintreten:

- Bei Starkregen kann es zu einer Überlastung des Kanalnetzes führen, die wiederum einen Rückstau in der Hausanschlussleitung verursacht.
- An der Oberfläche kann sich durch die überfüllte Kanalisation ebenfalls ein Rückstau einstellen, der zu unkontrollierten Abflüssen über den Straßenkörper oder die Grundstücksflächen führt.
- Darüber hinaus kann ein stark angestiegener Pegel der anliegenden Bäche und Flüsse Überflutungen bewirken.
- Auch erhöhte Grundwasserstände können bei Gebäuden ohne ordnungsgemäße Kellerabdichtung Gebäudeschäden verursachen.

Versicherungsschutz

Durch Hochwasser oder Starkregen verursachte Gebäude- oder Inventarschäden werden in der Regel durch Versicherungen abgedeckt. Hierbei können bestimmte Sicherungsmaßnahmen jedoch als Voraussetzung gelten. Ein Beispiel hierfür ist eine Rückschlagklappe zur Absicherung gegen zurückstauendes Wasser aus der Kanalisation. Weitergehende Maßnahmen zum Objektschutz können eventuell dazu beitragen, dass sich die Versicherungskosten verringern.

Der Internetseite www.hochwasser-pass.com können Sie weiterführende Informationen zu diesem Thema entnehmen.